

	<p>Object: Spuckflasche</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Glaskultur, Macht-der-Gefühle</p> <p>Inventory number: 110063</p>
--	--

Description

Spuckflasche, blaues Glas, maschinengeblasen, mit Skalierung (100 ccm) Prägung am Boden "Assistent"-Prägung am Boden. Schraubverschluss aus Blech
Spuckflaschen sind Ausdruck eines Hygienebedürfnisses und einer Zunahme infektionsschützender Maßnahmen, u.a. gegen Tuberkulose.
Das Objekt wird in der Sonderausstellung "Macht der Gefühle" als "Illustration" des Gefühls "Ekel" gezeigt.

Objektgruppentext in der Ausstellung "Mächtige Gefühle", 2022:

Ekel – «Eine starke Abneigung»

In unserem Depot bewahren wir schwerlich «ekelige» Objekte, denn Glas bewerten wir gemeinhin als klar, glatt und hygienisch.

«Wissenschaftlich gilt Ekel nicht nur als Affekt, sondern auch als Instinkt», schreibt Wikipedia.

Auf der Suche nach medizinischen Gläsern fanden sich im Fundus Schnupftabakflaschen und Spuckflaschen, die dem Ekel mutmaßlich vorbeugen sollten. Die bloße Vorstellung, dass mit dem Mikroskop Trichinen im Fleisch gesucht wurden, mag Ekel erzeugen, ist aber auch Ausdruck von Neugier.

1 Mikroskop (für Trichinenschau), um 1900, Leihgabe Optikmuseum Rathenow; 2 Spuckflaschen, um 1920; 3 Schupftabakflaschen, um 1880, Sammlung Stockmann

Basic data

Material/Technique:

Glas, blau durchgefärbt,
maschinengeblasen, formgeblasen, skaliert,
geprägt, Blech

Measurements:

100 ccm, 100 ml

Keywords

- Disgust
- Glass bottle
- Hygiene
- Infektionsschutz
- Medizinglas